

## Zusammenfassung

# Entwicklung von Qualitätsmessinstrumenten in den Einrichtungen der frühen Erziehung und Bildung

Biserka Petrović-Sočo  
Lehrerfakultät der Universität Zagreb, Kroatien

Die vorliegende Arbeit bietet einen Überblick über die Genese von Qualitätsmessinstrumenten in den Einrichtungen der frühen Bildung und Erziehung: von der Vernachlässigung dieses Forschungsphänomens bis in die 80-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts infolge vorherrschender positivistisch ausgerichteter Untersuchungen über analytische, korrelativ-quantitative Qualitätsuntersuchungen in den 90-er Jahren bis zu den heutigen holistisch-interpretativen, qualitativen Untersuchungen.

Die Vernachlässigung dieses Problems durch die Forscher wurde von berufstätigen Eltern unterbrochen, die sich für die Qualität der institutionalisierten Erziehung ihrer Kinder interessieren. Ihre Bemühungen decken sich mit der Zeit der „stillen Revolution“ in der Entwicklungspsychologie, als man nach dem Wechsel des wissenschaftlichen Paradigmas begann, das Kind als ein soziales und kulturelles Wesen zu betrachten.

In der Entwicklung der Qualitätsmessinstrumenten für die Institutionen wurden zunächst in den 80-er Jahren des vorigen Jahrhunderts analytische, strukturelle, statistische Qualitätsindizes (Raum, Ausrüstung, Materialien und Spielzeuge, Zahl der von einem Erzieher betreuten Kinder, Größe und Alterszusammensetzung der Erziehungsgruppe, Ausbildung der Erzieher, Kontinuität der Arbeit mit einer Erziehungsgruppe sowie Berufserfahrung der Erzieher und Kindergartenleiter) identifiziert und in die Korrelation mit den Entwicklungsleistungen der Kinder gebracht. Nach diesen quantitativen Korrelationsuntersuchungen werden in den 90-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ganzheitliche Instrumente zur globalen Qualitätsmessung der Institution entwickelt, von denen die Skala zur Qualitätsbeurteilung der Lernumgebung von Babys und Kleinkindern (ITERS) sowie die Evaluationsskala der Kleinkinderumgebung (ECERS) am bekanntesten sind. Diese wie auch andere Messinstrumente werden zuerst zu Evaluationszwecken verwendet, um mit der Zeit immer mehr Mittel der Edukation, Reflexion und Selbstevaluation von frühpädagogischen Einrichtungen in den qualitativen Interpretationsuntersuchungen zu werden.

Am Ende der Arbeit werden die (Un-)Möglichkeiten einer Qualitätsdefinition von frühpädagogischen Einrichtungen aus mehreren Perspektiven erörtert, und im Zusammenhang damit auch der Gebrauch von Qualitätsmessinstrumenten in verschiedenen Qualitätsforschungsmodellen besprochen, die sich mit den frühpädagogischen Einrichtungen befassen.

**Schlüsselwörter:** Qualität von frühpädagogischen Institutionen, Instrumente zur Qualitätsmessung von frühpädagogischen Einrichtungen, Evaluationsskala der Qualität der Kleinkinderumgebung, quantitative Korrelationsuntersuchungen, qualitative Interpretationsuntersuchungen.